

Presseaussendung.

Kapsch TrafficCom – Ergebnis für das erste Halbjahr 2024/25.

Highlights.

- > Umsatzsteigerung von EUR 266 Mio. um 3 % auf EUR 275 Mio.
- > Ergebnis belastet von Entkonsolidierungseffekten, aber operativ verbessert.
- > Vorjahreszahlen aufgrund des einmaligen Mittelzuflusses aus Deutschland nur bedingt vergleichbar.
- > Eigenkapitalquote auf 21 % gestiegen, Verschuldungsgrad auf 124 % gesunken.
- > Ausblick Gesamtjahr 2024/25 unverändert: Umsatzwachstum über Marktwachstum und leichte Verbesserung des bereinigten EBIT.

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.	H1 2023/24	H1 2024/25	+/-
Umsatz	266,4	274,8	+3,1 %
EBIT ¹⁾	73,9	-0,7	-
EBIT-Marge ¹⁾	27,7 %	-0,3 %	-
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	46,6	-10,5	-
Ergebnis je Aktie (EUR)	3,59	-0,73	-

¹⁾ Anpassung Vorjahr: Ausweis der Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten in Finanzaufwendungen

Wien, 20. November 2024 – Die Kapsch TrafficCom Group konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2024/25 einen leichten Umsatzzanstieg erzielen. Wenngleich das Ergebnis aufgrund von Entkonsolidierungseffekten negativ ist, zeigt es die Verbesserung des operativen Geschäftes. Zudem verzeichnete das Unternehmen erneut bedeutende Projekterfolge.

Die angegebenen Kennzahlen sind nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar, da im ersten Halbjahr 2023/24 der Abschluss des Schiedsverfahrens bezüglich des gekündigten Mautvertrages in Deutschland wirksam war, der zu enormen Sondereffekten führte: Die Einigung zeigte sich zum 30. September 2023 im Wesentlichen in einem Mittelzufluss von EUR 79 Mio. mit einem positiven EBIT-Effekt von EUR 72 Mio. Die Mittel wurden damals größtenteils zur Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten verwendet.

Ertragslage.

Der Umsatz erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres EUR 275 Mio. und lag damit um 3 % über dem Vergleichswert des Vorjahres von EUR 266 Mio.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) betrug im Berichtszeitraum EUR -1 Mio. nach EUR 74 Mio. im Vorjahreshalbjahr. Im Berichtszeitraum waren keine operativen Einmaleffekte wirksam. Das negative EBIT resultierte im Wesentlichen aus Entkonsolidierungen von Tochtergesellschaften – insbesondere aus dem Verkauf der südafrikanischen Gesellschaft TMT – mit einem Gesamteffekt in Höhe von EUR -7 Mio. Ohne diese Effekte wäre das Ergebnis operativ positiv und gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das verdeutlicht, dass die umgesetzte Restrukturierung in den Ergebnissen sichtbar ist. Auch in Nordamerika, wo im Vorjahreszeitraum negative Projektmarginanpassungen erforderlich waren, konnten Margen-

verbesserungen erzielt werden. Operative Währungseffekte wirkten mit EUR -3 Mio. (Vorjahr: EUR +3 Mio.) negativ auf das EBIT.

Das Finanzergebnis betrug im ersten Halbjahr 2024/25 EUR -8 Mio. nach EUR -15 Mio. im Vorjahreszeitraum. Zu dieser Verbesserung trugen vor allem der Rückgang des Zinsaufwands sowie die im Vorjahr erfassten Einmalkosten im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Finanzierung bei. Negativ wirkten im Berichtszeitraum Hyperinflationsanpassungen in Höhe von EUR -2 Mio. sowie Effekte aus Wechselkursänderungen in Höhe von EUR -2 Mio.

Das den Anteilseignern zurechenbare Periodenergebnis liegt für das erste Halbjahr 2024/25 bei EUR -10 Mio. nach EUR 47 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres. Insbesondere die Entkonsolidierungen brachten eine einmalige Erhöhung des nicht beherrschenden Anteilen zurechenbaren Periodenergebnisses mit sich. Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR -0,73 nach EUR 3,59 im Vorjahr.

Segmententwicklung.

Im Segment Maut stieg der Umsatz von EUR 189 Mio. um 9 % auf EUR 205 Mio., der Umsatzanteil am Gesamtumsatz erhöhte sich damit von 71 % im Vorjahreshalbjahr auf aktuell 75 %. Das Segment-EBIT erreichte EUR 3 Mio. Im Vorjahr betrug das EBIT infolge der erzielten Einigung in Deutschland EUR 65 Mio.

Im Segment Verkehrsmanagement ging der Umsatz von EUR 78 Mio. um 10 % auf EUR 70 Mio. zurück. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug somit 25 %. Hauptursachen des Rückgangs lagen in geringeren Betriebsumsätzen in Spanien sowie dem Verkauf der TMT. Das Segment-EBIT war nach EUR 9 Mio. im ersten Halbjahr des Vorjahres insbesondere aufgrund der Entkonsolidierung der TMT mit EUR -3 Mio. negativ.

Regional gesehen verzeichnete Kapsch TrafficCom in der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) einen Geschäftszuwachs um 2 % auf EUR 136 Mio. und in der Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) ein Wachstum um 8 % auf EUR 127 Mio. In der Region Asien-Pazifik ging der Umsatz hingegen um 22 % auf EUR 13 Mio. zurück.

Finanz- und Vermögenslage.

Der Free Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2024/25 EUR 1 Mio. Im Vorjahr erreichte er im Zusammenhang mit dem Deutschland-Effekt EUR 61 Mio., ohne diesen Effekt wäre er mit EUR -18 Mio. deutlich negativ gewesen.

Die Bilanzsumme ging verglichen mit EUR 444 Mio. per 31. März 2024 auf EUR 427 Mio. per 30. September 2024 zurück. Insbesondere die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um EUR 19 Mio. auf EUR 290 Mio. Die größten Veränderungen betrafen dabei die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte mit einem Rückgang um EUR 16 Mio. und die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen mit einem Anstieg um EUR 14 Mio. Zudem waren zum Ende des Geschäftsjahres 2023/24 noch EUR 11 Mio. als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

Das Eigenkapital stieg von EUR 83 Mio. auf EUR 90 Mio. zum 30. September 2024. Der Anstieg reflektiert im Wesentlichen die Effekte aus der Veränderung des Konsolidierungskreises (EUR +7 Mio.), das negative Periodenergebnis (EUR -6 Mio.) und das positive sonstige Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen

(EUR +7 Mio.) im ersten Halbjahr 2024/25. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2024 stieg demnach von 19 % auf 21 %.

Der Ausweis der Verbindlichkeiten spiegelt vor allem die Umgliederung von langfristigen zu kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechend den geplanten Rückzahlungen und Restlaufzeiten im Ausmaß von EUR 16 Mio. wider. Die Nettoverschuldung lag mit EUR 112 Mio. auf dem Niveau von Ende des Geschäftsjahres, der Verschuldungsgrad betrug 124 % nach 127 % per 31. März 2024.

Strategische Weiterentwicklung.

Im ersten Halbjahr 2024/25 wurden die Anteile an der TMT Services and Supplies Proprietary Limited (TMT), Südafrika, verkauft. Der Konzern hatte sich für den Verkauf entschieden, da das Geschäft der TMT nicht zum Kerngeschäft der Gruppe gehörte.

Fortschritte erzielte Kapsch TrafficCom auch im Nachhaltigkeitsmanagement, wodurch die Prozesse strukturierter und Ergebnisse besser überprüfbar werden. Produktseitig wurde in den vergangenen Monaten eine der umweltfreundlichen Green Gantries installiert und ein neuer, lichtbetriebener Transponder vorgestellt, der anstatt einer Batterie nur einen kleinen wiederaufladbaren Puffer-Akku benötigt.

Die erzielten Projekterfolge weisen zunehmend den Weg in die Zukunft: In einem neu gewonnenen Brückenprojekt in Louisiana wurde Kapsch TrafficCom für 50 Jahre beauftragt und wird End-to-End-Mautdienstleistungen erbringen. Zukunftsorientiert ist dabei vor allem das Modell dieser Infrastrukturinitiative: Der Bau einer wichtigen Brücke wurde an ein privates Konsortium vergeben. Zwecks Finanzierung erhielt das Konsortium die Konzession für 50 Jahre und die Genehmigung, Maut einzuheben. Kapsch TrafficCom erwartet in Zukunft eine Zunahme solcher Modelle, denn sowohl der Bau als auch der Erhalt von Verkehrsinfrastruktur bedürfen einer Finanzierung.

In Guatemala erhielt das Unternehmen im Berichtszeitraum einen Auftrag für eine urbane Mobilitätsmanagement-Lösung. Es handelt sich um ein zentrales Lichtsignalsystem mit Verkehrssteuerungszentrale, das 511 Kreuzungen umfasst.

Insgesamt war der Auftragseingang im ersten Halbjahr mit EUR 442 Mio. erneut sehr hoch, der Auftragsstand lag mit EUR 1,5 Mrd. sogar über dem Vorjahreswert von EUR 1,4 Mrd. und spiegelt insbesondere die langfristigen Verträge in den USA wider.

Ausblick.

Für das Gesamtjahr 2024/25 erwartet das Management unverändert ein Umsatzwachstum über dem von Grand View Research prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Marktwachstum von 2024 bis 2030 von 7,5 %. Das operative Ergebnis (EBIT) sollte – verglichen mit dem um Einmaleffekte bereinigten Ergebnis des Vorjahres von EUR 15 Mio. – eine leichte Verbesserung zeigen, wobei auch wieder Einmaleffekte möglich sind. Trotz der verbesserten Situation liegt nach wie vor Augenmerk auf dem Thema Kosten.

Zudem strebt das Management unverändert weitere Mittelzuflüsse aus anhängigen Verfahren und anderen Maßnahmen an, um die Nettoverschuldung nochmals zu senken. Ziel ist, längerfristig ein Mindest-Niveau von Nettoverschuldung zu EBITDA von unter 3,0x zu erreichen.

Den Bericht über das erste Halbjahr 2024/25 sowie weitere Materialien zu den Ergebnissen finden Sie heute, voraussichtlich ab 7:35 Uhr (MEZ), unter: www.kapsch.net/de/ir

***Kapsch TrafficCom** ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.*

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

*Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2023/24 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von rund EUR 539 Mio.*

Pressekontakte:

Carolin Treichl

Executive Vice President
Marketing & Communications
Kapsch AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1710
carolin.treichl@kapsch.net

Sandra Bijelic

Head of Corporate Communications
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1720
sandra.bijelic@kapsch.net

Investorenkontakt:

Marcus Handl, Valerie Riebner

Investor Relations Team
Kapsch TrafficCom AG
Am Europlatz 2
1120 Wien, Österreich
T +43 50 811 1122
IR.kapschtraffic@kapsch.net

Für weitere Informationen: www.kapsch.net

Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#)